

Gärtner thut, wenn er gesäet hat. Und darauf gieng er weg und legte sich hin, um auszuruhen, bis es Abend wurde, denn er war sehr müde.

Gegen Sonnenuntergang kam er wieder auf das Feld, und da wuchsen allenthalben die eisernen Männer heraus, einige waren bis an die Füße herausgewachsen, andere bis an die Kniee, andere bis unter die Schultern, von einigen sah man nur den Helm und die Stirn; sonst steckten sie noch ganz in der Erde. Wie in den Gemälden der Voggien³⁶⁾ bei der Schöpfung der Tiere nichts als der Kopf vom Pferde über der Erde zu sehen ist. Die, welche die Arme schon aus der Erde hatten, schüttelten die Spieße los und hieben mit den Schwertern. Einige machten auch schon die Füße los und wollten auf Jason zukommen.

Da that Jason, was seine Freundin Medea ihm gesagt hatte, nahm einen großen Stein, warf ihn auf das Feld mitten unter sie. Als die eisernen Männer den sahen, sprangen sie geschwind hin, um ihn zu nehmen. Ich denke, daß es ein schöner großer Marmorstein gewesen ist. Darüber fiengen sie an untereinander zu zanken, weil jeder ihn haben wollte, und aufeinander zu stechen und zu hauen, und so wie einer die Füße aus der Erde losgekriegt hatte, lief er auch hin, und so schlugen sie sich unter sich tot. Jason gieng aber auf dem Felde herum und hieb denen die Köpfe ab, die herauswuchsen. So kamen die eisernen Männer alle um, und der König Aetes war ganz rasend; Medea aber und die Helden und alle Zuschauer freuten sich sehr.

Am folgenden Morgen gieng Jason zum König Aetes und verlangte, daß er ihm nun das Bließ geben sollte. Er wollte aber Jason ermorden lassen. Medea sagte das an Jason und sagte ihm auch, daß er sich das Bließ selbst holen müsse, sonst bekäm' er es nicht. Das Bließ war an eine Eiche genagelt, und am Fuß der Eiche lag ein großer Drache, der nie schlief und alle Menschen fraß, die das Bließ anrühren wollten, außer dem König Aetes: und der Drache war unsterblich; also konnte Medea Jason nicht helfen, daß er ihn totschrüge. Der Drache aß gern süße Kuchen, und Medea gab Jason Kuchen mit Honig, da hatte sie einen Saft hineingethan, wovon der Drache einschlafen mußte. Jason kam mit den Kuchen und warf sie ihm hin; der dumme Drache fraß alle und schlief gleich ein. Jason stieg über ihn weg und zog die Nägel, womit das Bließ angenagelt war, mit einer Zange aus und nahm das Bließ vom Baum herab, schlug seinen Mantel darüber und trug es auf das Schiff. Medea kam auch und ward Jasons Frau und gieng mit ihm nach Griechenland.

Aetes dachte, die Argonauten würden mit der Argo wieder eben so zurückfahren, wie sie gekommen waren, und schickte viele Schiffe aus, um sie anzugreifen; aber sie giengen einen andern Weg und fuhren den großen Fluß Ister³⁷⁾ hinauf, und dann trugen die Helden die Argo in den Okeanos³⁸⁾, der um die ganze Erde fließt, und setzten das Schiff in den, und so fuhren sie außen um die Erde herum, und so kamen sie wieder nach Iolkos³⁹⁾; die Kolcher aber warteten immer bei den Symplegaden, die nun feststanden, und da die Argo gar nicht kam, kehrten sie nach Hause zurück, und der König Aetes war erschrecklich böse. Denn er hatte das